

Rüti und Fehraltorf, 13. Januar 2003

KR-Nr. 17/2003

MOTION von Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti), Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) und Karin Maeder-Zuberbühler (SP, Rüti)

betreffend Unentgeltliche Abgabe von Lehrmitteln an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Unterstufe (7. und 8. Schuljahr)

Der Regierungsrat wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass Gymnasiastinnen und Gymnasiasten auf der Unterstufe finanziell nicht länger schlechter gestellt sind als Sekundarschülerinnen und -schüler. Insbesondere sollten sie Lehrmittel und Schulmaterial kostenlos beziehen können. Die Finanzierung ist durch den Kanton oder die Wohngemeinden zu gewährleisten.

Stefan Dollenmeier
Hanspeter Amstutz
Karin Maeder-Zuberbühler

17/2003

Begründung:

Es ist für viele Eltern stossend, ja zum Teil sogar ein erhebliches finanzielles Problem, dass sie für ihre Kinder in der Unterstufe der Gymnasien grosse Ausgaben zu bestreiten haben, während der Besuch der Sekundarschulen unentgeltlich ist.

Dies ist um so weniger verständlich, als die Unterstufe im Langzeitgymnasium noch zur Schulpflicht gehört und die Wohnortgemeinden mit jedem Kind, das die Mittelschule besucht, finanziell entlastet wird.

Ausserdem besteht die Gefahr, dass besonders Kinder aus weniger wohlhabenden oder kinderreichen Familien aus finanziellen Überlegungen nicht in ein Gymnasium eintreten können, obschon dieses ihrem Leistungspotenzial entsprechen würde. Dadurch nimmt der Staat bewusst eine Chancenungleichheit in Kauf.

Ob der Kanton diese Kosten übernimmt, oder ob die Wohnortgemeinden diese zu übernehmen haben, lassen wir offen.